
Inhaltsverzeichnis

Was heißt Ausnahmezustand?	1
Matthias Lemke	
 Teil I Theoriegeschichte	
Warum die Regel von der Ausnahme lebt.	13
Liza Mattutat	
Vom Normalstaat zum Ausnahmezustand.	27
Tobias Schottdorf	
Zwei Namen des Ausnahmezustandes.	41
Christian Leonhardt	
Suspendierung des Rechts – Kontinuität der Herrschaft	57
Daniel Mirbeth	
Differenz und Einheit	71
Max Molly	
Ökonomien der Un/Sichtbarkeit – Spektakel der Souveränität.	87
Mareike Gebhardt	
 Teil II Anwendungen I – Staatenbezogene Fallstudien	
Ein Paradigmenwechsel für den Sicherheitsstaat	105
Ece Göztepe	
Die französischen Regelungen zum Ausnahmezustand.	129
Pascal Mbongo	

Zurückhaltung in der Krise	167
Piotr Matczak und Grzegorz Abgarowicz	
Carl Schmitt in Moskau	185
Hannes Keune	
Der ökonomische Ausnahmezustand in Griechenland	199
Antonios Kouroutakis und Despoina Glarou	
Der Sondersicherheitsbeauftragte in der Tierra Caliente von Michoacán als „kommissarischer Diktator“	219
Luis Alfonso Gómez Arciniega	
Gefahrengebiete	243
Nora Keller und Maren Leifker	
Teil III Anwendungen II – Supra- und transnationale Fallstudien	
Die politische Dimension der Notstandsklausel der Europäischen Menschenrechtskonvention	257
Sebastian Wolf	
Europäische Flüchtlingslager als Ausnahmezustand	271
Jona van Laak	
Transnationaler Terrorismus und Ausnahmezustand	283
Markus Holzinger	
Teil IV Perspektiven	
Die Normalisierung der Ausnahme?	303
Annette Förster	
State of Emergency Mapping Project (STEMP)	321
Andrej Zwitter, Leonard Fister und Svenne Groeneweg	

Ausnahmestandard

Theoriegeschichte – Anwendungen – Perspektiven

Lemke, M. (Hrsg.)

2017, XII, 344 S. 7 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-16587-1